

Grundsatzerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz LkSG der Johnson & Johnson Holding GmbH

Unser Credo

Die Werte, die unsere Entscheidungsfindung leiten, sind in unserem Johnson & Johnson [Credo](#) niedergeschrieben. Einfach ausgedrückt, fordert unser Credo uns auf, die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Menschen, denen wir dienen und der Umwelt an die erste Stelle zu setzen.

Erklärung der Anwendbarkeit der Grundsatzklärung von Johnson & Johnson

Die Johnson & Johnson Inc., mit Sitz in New Brunswick, USA, hat eine Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie der Unternehmensgruppe („**Position on Human Rights**“) abgegeben und [hier](#) veröffentlicht.

Auch eine Grundsatzklärung zur verantwortungsvollen Beschaffung von Waren („**Position on Responsible Supply Base**“) wurde durch die Johnson & Johnson Inc. [hier](#) veröffentlicht.

Die Geschäftsleitung der Johnson & Johnson Holding GmbH stellt sicher, dass die dort niedergelegten Vorgaben bei allen Aktivitäten strikt beachtet werden, und wendet sie damit auch auf alle zu ihrem eigenen Geschäftsbereich gehörenden Tochterunternehmen an, auf die sie einen bestimmenden Einfluss ausübt, wie insbesondere auch bei der Johnson & Johnson Medical GmbH und der Janssen-Cilag GmbH.

Risikomanagementsystem

Die Johnson & Johnson Holding GmbH unterhält ein Risikomanagementsystem, das zusätzliche Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten vorhält, die von den Verfahren der Johnson & Johnson „Position on Human Rights“ und der „Position on Responsible Supply Base“ abweichen.

Risikoschwerpunkte

Als besonders sensible Bereiche, die einen großen negativen Einfluss auf die Menschenrechte einer Gruppe oder eines Individuums haben, wurden Kinder- und Zwangsarbeit, schlechte Arbeitsbedingungen, Diskriminierung, Einkommen, Arbeitszeiten, Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Arbeitsschutz identifiziert.

Als Schwerpunktfelder bei umweltbezogenen Risiken wurden Umweltverschmutzung und unsachgemäße Nutzung gefährlicher Substanzen identifiziert.

Risikoanalyse

Es werden jährlich Risikoanalysen des eigenen Geschäftsbereichs sowie der internen und externen Lieferanten durchgeführt mit speziellem Fokus auf die Risiken wie im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) dargelegt.

Prävention

Mit der Implementierung von Präventivmaßnahmen sollen menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken vermieden werden, bevor sie überhaupt entstehen.

Abhilfemaßnahmen

Sollte trotz getroffener Präventivmaßnahmen ein menschenrechtliches oder umweltbezogenes Risiko auftreten, sind Abhilfemechanismen etabliert, die das Risiko schnellstmöglich abstellen.

Beschwerdeverfahren

Wir sind der Meinung, dass ethisches Handeln in der Verantwortung aller liegt. Deshalb ermutigen wir jede:n dazu, jegliches Verhalten, von dem bekannt ist oder angenommen wird, dass es gegen Unternehmensrichtlinien, -leitlinien oder geltendes Recht verstößt, zu melden.

Mit unserer Credo Integrity Line haben wir ein Hinweisgeber:innensystem eingerichtet, das es ermöglicht, solche Meldungen zu tätigen.

[Credo Integrity Line](#)

Wirksamkeitsprüfungen

Durch jährliche und anlassbezogene Wirksamkeitsprüfungen wird das Risikomanagementsystem der Johnson & Johnson Holding GmbH überwacht. Dies geschieht in drei Stufen.

Anhand des Vier-Augen-Prinzips erfolgt in der ersten Stufe eine Überprüfung der Risikoeinstufung, sowie der daraus abgeleiteten Definition und Umsetzung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen und der Bearbeitung von potenziellen Beschwerden.

Der LkSG-Verantwortliche kontrolliert auf der zweiten Stufe stichprobenartig die Ergebnisse des menschenrechtlichen Risikomanagements und stellt so die Wirksamkeit der Prozesse zur Risikoeinstufung, zur Prävention und Abhilfe sicher.

Ein davon unabhängiges Audit Team überwacht auf der dritten Stufe regelmäßig die Wirksamkeitsprüfungen der Stufe 1 und 2 nach einem festgelegten Prüfplan.

Dokumentation- und Berichtserstattung

Die Erfüllung aller Sorgfaltspflichten wird von der Johnson & Johnson Holding GmbH kontinuierlich dokumentiert und in einem jährlichen Bericht auf den Firmen-Webseiten veröffentlicht und an das BAFA gemeldet.

Erwartungen an Zulieferer

Wir verpflichten unsere Lieferanten zur Einhaltung der [Responsibility Standards for Suppliers](#) und den darin enthaltenen Verhaltensregeln. Diese Standards beinhalten explizit Anforderungen an unsere Lieferanten bezüglich Menschenrechte und Umweltschutz.

Erwartungen an unsere Mitarbeitenden

Die am LkSG-Prozess beteiligten Mitarbeitenden werden intensiv und regelmäßig zum Thema geschult.

Umsetzung im Unternehmen

Die verantwortliche Person zur Etablierung und Überwachung der hier dargestellten Prozesse und Verpflichtungen ist der Senior Governance Officer der Janssen-Cilag GmbH, stellvertretend für die Johnson & Johnson Holding GmbH.

Norderstedt, 01.01.2023

Die Geschäftsführung der Johnson & Johnson Holding GmbH